



Wünsche „leiser Bewohner*innen“ besser wahrnehmen

Im PfleBeO Projekt des Seniorenheims „Sankt Stephanus“ wurde der Gestaltungsbereich „sinnstiftende Betätigungen und Tagesstruktur“ gewählt. In der Situationsanalyse fiel den Teilnehmer*innen auf, dass einige Bewohner*innen zurückgezogen wirken. Das Projektteam entschied daher, hier genauer hinzuhören und führte gezielte Gespräche mit diesen Bewohner*innen durch, um ihr Wohlbefinden zu erkunden und Wünsche zur Veränderung zu erfahren. Es wurden sechs Bewohner*innen ausgewählt, die im Alltag der Pflegeeinrichtung „leise und zurückgezogen“ wirken und daher weniger im Blick der Mitarbeiter*innen sind.

„Wir sind aufmerksamer und nehmen uns mehr Zeit für Gespräche.“

Die Gespräche mit den Bewohner*innen, mitunter auch mit den Angehörigen, wurden durch die Bezugspflegekräfte geführt. Die Ergebnisse unterschieden sich bei den einzelnen Bewohner*innen, wie zu erwarten war. Ein Bewohner fühlte sich beispielsweise sehr wohl in seiner aktuellen Situation und wünschte keine Veränderung. Andere hingegen wünschten sich mehr Selbstbestimmung, was die Zeiten der Mobilisierung angeht oder mehr Kontakt mit Tieren, mehr Besuch von den Angehörigen oder auch mehr Zeit im Garten. Für die Projektteilnehmer*innen insbesondere das Personal, das die Gespräche führte, war eine Erkenntnis von ganz besonderer Bedeutung: „Die Zeit, die wir uns für die Gespräche genommen haben, war für unsere Bewohner*innen und für uns sehr kostbar.“

In Zusammenarbeit mit dem Verband der Privaten Krankenversicherung e.V.



g² Organisationsentwicklung GmbH

Forschungsgruppe
Geriatric Lüneburg



Verband der Privaten
Krankenversicherung

KONTAKT

**Projektkoordination
Beraterinnen**

Dagmar Sudhoff
Kerstin Triftshäuser
Daniela Brüning

d.sudhoff@diakonie-halberstadt.de
kerstin.triftshaeuser@g2oe.de